

KONTAKT

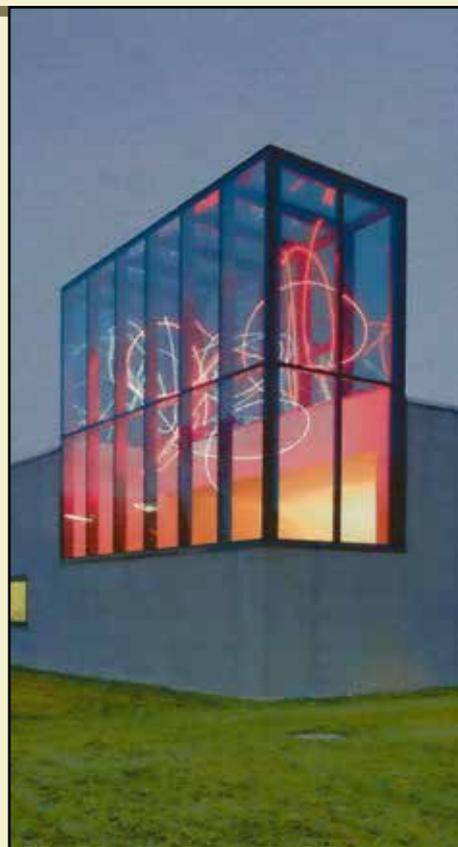
Gut zu Fuß - Gott zum Gruß



Abrahamhof, Hirschbach

Foto: Holzer

Wandern ist wieder modern. Menschen jeden Alters und besonders Familien mit Kindern gehen wieder in die Natur, um sich an wunderschönen alten Bauernhäusern und an der Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten zu erfreuen und so dem Alltag für kurze Zeit zu entfliehen.



In dieser Ausgabe

Eine Meditation zu (Mt 11, 28-30)	2
Meine Meinung	3
Firmanmeldung.....	4
Monatliche Kindertreffen:	4
Redaktionsausflug.....	5
Das Liebfrauenmünster zu Straßburg .	6
Messe mit Pater Francisco.....	6
Pfarrchronik.....	7

Pfarre Steyr Resthof

Redaktions- u. Verlagsanschrift:
Siemensstraße 15, 4400 Steyr

Telefon: 0 72 52 / 75 4 81
Fax: 0 72 52 / 84 9 71

P. Essl mobil: 0664 / 1052762

E-Mail:
pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at

Homepage:
www.pfarre-steyr-resthof.dioezese-linz.at



„Kommt alle zu mir,
die ihr euch plagt,
ich werde euch Ruhe
verschaffen.“

**Eine Meditation zu (Mt
11, 28-30)**

Die Ruhelosigkeit vieler Menschen ist eine Zeitkrankheit. Die Ursachen können in schwierigen sozialen Umständen liegen,

man hat Angst, die Arbeit zu verlieren oder die Freundin, oder es treibt einen die Sorge um, dass man die gestellten Aufgaben im Beruf nicht schafft. Zu diesen sozialen und wirtschaftlichen Ursachen kommen die psychischen Ursachen dazu. Von einem asiatischen Philosophen wird die Geschichte erzählt, „dass ein Mann seinem Schatten davonlaufen wollte. Er merkte, dass er den Schatten, so schnell er auch ging, nicht abschütteln konnte. Da fing er an zu laufen, immer schneller, bis er tot zu Boden sank. Wäre er einfach in den Schatten eines Baumes getreten, wäre er seinen eigenen Schatten losgeworden. Aber auf diese Idee kam er nicht“.

Manchmal steigert sich die Unruhe dann in Schlaflosigkeit. Man wird von negativen Gedanken gequält,

zu vieles geht im Kopf herum, ich kann nicht abschalten. Man wird die Verletzungen, die am Tag passiert sind, nicht los. Ich kann die verletzenden Worte nicht vergessen. Man fängt zu grübeln an und kann das Grübeln nicht abstellen. Die Unruhe raubt den Schlaf.

Manchmal ist es die innere Unzufriedenheit, die mich daran hindert, zur Ruhe zu kommen. Mit nichts bin ich zufrieden. Ich möchte unbedingt Dieses und Jenes haben. Kaum habe ich es, muss es wieder etwas anderes sein. Die innere Unzufriedenheit hat etwas mit der Maßlosigkeit zu tun, die unsere Zeit kennzeichnet.

Eine andere Ursache für die Ruhelosigkeit kann darin liegen, dass ich vor meinen Schuldgefühlen davonlaufen möchte. Denn sie sind unangenehm. Ich muss ständig Strategien entwickeln, um ihnen aus dem Weg zu gehen. Ich habe Angst vor der Stille, denn das schlechte Gewissen könnte sich da zu Wort melden. Ich suche immer neue Gründe, warum ich eigentlich nicht schuldig bin, dass ich mich so verhalten habe. Aber ich finde doch keine innere Ruhe. Angst und Schuldgefühle lassen uns nicht zur Ruhe kommen.

Im Zentrum der Botschaft Jesu steht die Einladung, die für uns heute besonders aktuell ist: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen

habt, nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele, denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht“ (Mt 11, 28-30). Jesus hat offenbar Verständnis dafür, dass wir uns sorgen, uns plagen, dass uns die vielen Lasten des Lebens die Ruhe rauben.

Zwei Wege sollen uns zur Ruhe kommen lassen. Der erste Weg besteht darin, dass wir das Joch Jesu auf uns nehmen. Dieses Wort ist zunächst sehr unverständlich. Es meint jedoch, dass wir uns an Jesus binden sollen, der den Menschen nicht Vorschriften und Gesetze aufbürdet, sondern den Menschen in Liebe annimmt und sich ihm barmherzig erweist. Jesus heilt die Wunden unseres Lebens, wenn wir ihm unser Leben anvertrauen. Letztlich soll nicht die Sorge das Leben bestimmen, sondern das Vertrauen. Er macht uns frei vom Joch der Angst, vom Joch der Schuldgefühle, vom Joch der Unzufriedenheit.

Der zweite Weg besteht im Lernen. Wir sollen von Jesus lernen, der gütig ist und milde, freundlich und gewaltlos. Und er ist demütig. Wer von Jesus diese Güte und Freundlichkeit sich selbst und anderen gegenüber lernt, der findet Ruhe, er kommt in seinem Herzen zur Ruhe. Er legt die Aggressivität sich selbst und anderen gegenüber ab.

Auch die Demut ist eine Voraussetzung für die Ruhe. Demut besteht im Mut, sich mit der eigenen Wirklichkeit auszusöhnen, mit der Geschichte des eigenen Lebens, mit der Schuld und den Fehlern.

Wenn wir in die Schule Jesu gehen, wird unsere Seele Ruhe finden. Daraus wächst eine neue Kraft, das Leben zu meistern.

P. Josef Essl, Pfarrer

Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:

Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr und
DI 15 - 17 Uhr offen.

Telefon: 0 72 52 / 75 4 81
Fax: 0 72 52 / 84 9 71
P. Essl mobil: 0664 /1052762

Die Schildkröten von Gerakas

Ein Kurzbericht vom Griechenlandurlaub von P. Essl

Eine Bucht mit silberweißem Sand, geschwungen wie eine Sichel, ist der Nistplatz für die Caretta Caretta Meeresschildkröte im Süden von Zakynthos. Die Schildkröte gilt in der griechischen Mythologie als das heilige Tier der Aphrodite, weshalb eigentlich alle Nistplätze der Caretta Caretta geschützt sein sollten. Nicht überall auf den Sandstränden der Insel gelingt das so gut wie auf dem Traumstrand von Gerakas. Seit mehr als zehn Jahren ist Gerakas ein Teil des Meeresnaturschutzgebietes. Die Tiere, die bis zu einem Meter groß werden, kommen in der Nacht an den Strand, graben eine Mulde, in die sie ihre Eier ablegen. Nach sechs Wochen schlüpfen die Jungen und krabbeln sofort ins Meer.

Die Naturschützer von Gerakas haben gegen die Tourismusindustrie erreicht, dass die Zahl der Sonnenschirme und damit der Badegäste den ganzen Sommer über stark beschränkt wird. Kein All-inclusive-Hotel, keine Taverne, kein Motorboot, kein Discosound stören die Ruhe und den Blick auf das blaugrüne Wasser. Den Schildkröten ist die seltene Stille in diesem einzigartigen Paradies zu verdanken. Die Tierschützer kommen früh am Morgen an den Strand und stülpen Holz-oder Eisenkörbe über die im Sand abgelegten Eier. Niemand darf diese Strandabschnitte betreten. Gerakas ist nur ein Teil des Meeresnaturschutzgebietes. Auch Laganas, der längste Sandstrand der Insel gehört dazu. Aber da haben die Naturschützer schon verloren. Da ist immer Party, Tag und Nacht. Für manche ist auch das ein Paradies.



Geschützter Nistplatz der Schildkröten Foto: P. Essl

Auf der Überfahrt von Zakynthos nach Kephallonia tauchte plötzlich eine Caretta Caretta aus dem Wasser auf, wie zum Dank, dass es Menschen gibt, die sich für ihr Überleben einsetzen.

P. Josef Essl

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Hersteller: druck.at Druck- und
Handelsgesellschaft mbH,
2544, Leobersdorf
Verlagsort: Steyr
Herstellungsort: Leobersdorf

Meine Meinung

„Sich auf den Weg machen - die Magie des Gehens!“

Die Ferien- und Urlaubszeit ging viel zu schnell vorbei, wo wir uns doch so darauf gefreut haben endlich die Hektik des Arbeitsjahres hinter uns zu lassen, vom Termindruck wegzukommen und einfach die verdiente Freizeit genießen und Kraft sammeln zu können.

Aber hat der Urlaub wirklich die nötige Erholung gebracht? Haben wir Zeit gehabt um Innezuhalten und auf unsere Bedürfnisse geachtet?

Ich war in meinen Ferien viel unterwegs. Ich reiste mit dem



Foto: Doppler

Auto, mit der Bahn, mit dem Wohnmobil, mit dem Rad und auch zu Fuß. Im Nachhinein betrachtet war das erholsamste und schönste Erlebnis das Gehen.

Ich begann meine Ferien mit einer Fußwallfahrt im Waldviertel nach Brünnl in Tschechien. Nach einiger Zeit des Gehens merkte ich, wie ich den Schulschlussstress und die Hektik hinter mir ließ und völlig ruhig wurde. Ich hatte Zeit die Natur und meine Mitmenschen intensiver und genauer wahrzunehmen.

Diese Wallfahrt inspirierte und motivierte mich für weitere Wanderungen. Jedes Mal kam ich zufrieden und mit einem Rucksack voller neuer Eindrücke und Erlebnisse nach Hause. Ich denke auch, dass das Gehen etwas Magisches haben muss, denn bei meinen Ausflügen lernte ich viele Menschen kennen, die alle entspannt und gut gelaunt waren. Niemand erzählte von seinen Ängsten und Sorgen, jeder freute sich nur über die Schönheit der Natur oder über seine sportliche Leistung.

So werde ich mich bald wieder auf den Weg machen zu einem neuen Abenteuer.

Jetzt aber geht es auf ins neue Arbeitsjahr und ich hoffe, dass die vielen schönen Eindrücke mich lange begleiten werden.

Edith Doppler

Firmanmeldung

Ab Anfang November können sich Jugendliche, die im laufenden Schuljahr 14 Jahre alt werden und 2014 zur Firmung gehen wollen, im Pfarrbüro (Tel. 75481) zum Firmkurs anmelden. Für alle Firmkandidaten ist die Teilnahme am Religionsunterricht verpflichtend.

Letztmöglicher Anmeldetermin ist Sonntag, 24. November 2013.

Es gibt auch noch rechtzeitig einen Aushang. Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am Freitag, 29. November 2013 um 19.00 Uhr statt.

Rita Vorderdörfler

Für unsere Kinder:

Monatliche Kindertreffen:

Jeden Monat werden alle Kinder zu einem besonderen Treffen eingeladen. Immer ist es ein Freitag. Wir beginnen um ca. 17.00 Uhr, der Abend endet mit einem Abendessen um ca. 20.00 Uhr. Wir stellen den Abend unter ein spannendes Thema.

Das erste Kindertreffen ist am Freitag, 11. Oktober 2013, von 17 bis 20 Uhr im Pfarrzentrum.
Es gibt dazu eine eigene Einladung.

Ministrantenstunden:

Jeweils am Samstag um 9.30, Ministrantenstunde für die neuen Ministranten, 3. Klasse VS
um 10.30, Ministrantenstunde für die Ministranten der 4. Klasse VS.

Namibiasonntag, am 10. November 2013 um 9.30 Uhr

Unsere Pfarre unterstützt seit Jahren unsere Partnergemeinde Wanaheda und die Missionsstation Bunya am Fluss Okavango in Namibia. Auch heuer konnten wir je 2.500 € überweisen. Beide Gemeinden bedanken sich sehr herzlich für die Spenden. Das Geld wird hauptsächlich für die Kinder- und Jugendarbeit verwendet.

Die Namibiagruppe lädt am Sonntag, 10. November zum Namibiasonntag ein.

Es gibt wieder einen Afrikabazar, und im Anschluss an den Gottesdienst das traditionelle Knödelessen, ein günstiges Mittagessen für die ganze Familie.

Die nächsten Feste und Veranstaltungen in unserer Pfarre

Erntedankfest –

Sonntag, 29. September 2013 um 9.30 Uhr

Patrozinium - Fest des Hl. Franz v. Assisi

Sonntag, 6. Oktober 2013 um 9.30 Uhr

Sonntag der Weltkirche

22. Oktober 2013

Sonntagsmesse mit Chor aus Kronstorf

27. Oktober 2013 um 9.30 Uhr

Fest Allerheiligen –

Freitag, 1. November 2013 um 9.30 Uhr

Namibiasonntag,

mit Knödelessen,

10. November 2013 um 9.30 Uhr

Sparvereins-Auszahlung

Samstag, 16. November 2013 ab 18.30 Uhr

Ministrantenaufnahme

Sonntag, 17. November 2013

Klausur des Pfarrgemeinderates

am Samstag, 23. November 2013

Von 9 bis 17 Uhr in Seitenstetten,
Bildungshaus St. Benedikt

Fest Christkönig

Sonntag, 24. November 2013 um 9.30 Uhr

1. Adventsonntag mit Adventkranzweihe

1. Dezember 2013 um 9.30 Uhr

KAROSSERIE SCHACHNER

Fachwerkstätte für
Rahmenschäden
und KFZ Service

Mercedes Gebrauchtteile

www.mercedes-autoteile.com

4400 Steyr
Sierningerstr. 184
07252/819 18
0664/540 40 40



Redaktionsausflug

Der jährliche Ausflug des Redaktionsteams der Pfarrzeitung führte in die beschauliche Hügellandschaft des Mühlviertels auf den Bergkräuterwanderweg. Vorbei am Kräutergarten des Abraham Hofes und der "Europäischen Wasserscheide" erkundeten wir in der endlosen Weite der Landschaft

die duftenden Kräuterfelder mit allen Sinnen. Abgerundet wurde dieser Wandertag mit seinen schönen Aussichtsplätzen und seiner tollen Fernsicht bei einem Besuch des Kräutewirtes Dunzinger mit seinen selbstgemachten Säften und Köstlichkeiten aus der Region.

Gerda Holzer



Beginn und Eingang zum Bergkräuterwanderweg

Foto: Holzer

GLASEREI
SEIDL
GEGRÜNDET
1930
Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Raumausstattung
Vorhänge
Polstermöbel
Restaurierungen
Rollo und Jalousiereparatur

Werner Zehethofer
Tapezierer-Meisterbetrieb
Michaelerplatz 8, 4400 Steyr
Tel. ISDN 07252 / 76115
Mobil 0699 11 87 11 88
Fax : 07252 / 76115 DW 20

Pfarrchronik

Taufen

Mia-Loreen Duschatko
Steyr, Glöcklstraße 17

Fabio Bendra
Kratky-Straße 2

Marcel Brandstetter
Haidershofen

Celina Joleen Kaliba
Steyr, Punzerstraße 55

Jana Glück
Steyr, Promenade 4

Nick Mörtlitz
Moskau

Jonas Kern
Haag, Wienerstraße 26

Nina Höchfurtner
Infangstraße 20

Lukas Pfandl
Steyr, Sebekstraße 6

Hochzeit

Kuntner Stefan und
Hager Cornelia
Asten, Erlenstraße 12

Begräbnisse

Margarethe Rinösl, 96 Jahre
Bad Hall, Linzerstraße 1

Christine Maria Jirkovsky,
73 Jahre
Resthofstraße 55

Charlotte Wizani, 83 Jahre
Steyr, Kopernikusstraße 18

Das Liebfrauenmünster zu Straßburg

Unsere Reise führte meinen Mann und mich heuer in den Elsass, in den Schwarzwald und natürlich auch nach Straßburg.

Das Münster ist ein Meisterwerk der Gotik, die Fundamente gehen auf das Jahr 1015 zurück. Es ist aus Sandstein erbaut, der Haupteingang sehr schön, viele filigrane Figuren zieren die Fassade, die liebevoll „steinernes Spitzentuch“ genannt wird. Früher haben Blitzschlag und Kriege viel Schaden angerichtet, heute ist es die Umweltverschmutzung, die die Münsterbauhütte auf Trab hält.

Der Innenraum ist riesig, wunderschöne bunte Glasfenster und eine ebensolche Kuppel lassen allerdings wenig Licht herein. Der Altarraum ist relativ schlicht ausgestattet, eine große Orgel „klebt“ an der Seitenwand.

Das Münster zu Straßburg ist so groß, dass ich es

von außen nicht fotografieren konnte. J. W. v. Goethe kam 1770 nach Straßburg und bestieg sofort den Turm mit 142 m Höhe, zu dieser Zeit das höchste Bauwerk der Welt. Auch Mozart kam hierher und bezauberte die

Straßburger mit seiner Musik.

Der Besuch des Münsters war für mich schon ein Erlebnis, es ist jedoch gewöhnungsbedürftig, wenn sich in einem Gotteshaus so viele Menschen aufhalten, die einer Führung zuhören, fotografieren (ich auch) oder Andenken direkt in der Kirche kaufen!

Hedi Brückner



Foto: Rainer Brückner / pixelio.de

Messe mit Pater Francisco

Anlässlich des Besuches von Pater Francisco aus der Dominikanischen Republik, der gemeinsam mit Pater Essl zelebrierte, wurde der Gottesdienst von unseren dominikanischen Mitchristen gestaltet. Gerhard Bögl präsentierte einige Bilder des Landes, eine Musikgruppe begleitete mit spanischen Liedern und großer Innigkeit durch die Heilige Messe, und auch die Fürbitten wurden zweisprachig gelesen.

Pater Essl bedankte sich nach dem Gottesdienst für das Engagement und betonte, wie sehr auch diese Gruppe aus der DomRep unsere Pfarre bereichere.



Foto: Holzer



Trihuber

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/ 70440

Schneiderzubehör
Handarbeiten

Sparvereinsausflug

Unser diesjähriger Sparvereinsausflug führte uns nach Südböhmen an den Moldaustausee, in die Heimat des berühmten Dichters Adalbert Stifter. An Bord des Schiffes „Adalbert Stifter“ genossen wir bei Kuchen und Kaffee und angenehmer Temperatur die zweistündige Fahrt rund um den naturbelassenen See.

Anschließend war die Zisterzienserabtei Vissi Brod (Hohenfurth) das Ziel unserer Reise, wo ein Teil der heurigen Landesausstellung Oberösterreich und Südböhmen „Alte Spuren-Neue Wege“ stattfindet. Durch einen Kommunikationsfehler des Veranstalters Oberösterreich Touristik wurde uns keine Führung angemeldet, daher mussten wir leider die wunderschön restaurierte Abtei ohne Führung besichtigen.

Es ist jetzt Zeit, Danke zu sagen, dass uns unser Riegler Max über die vielen Jahre hinweg mit seinem Organisationstalent die vielen wunderschönen Fahrten ermöglicht hat. Leider legt er dieses Jahr das Amt des Vorstandes zurück.

Die Organisation der zukünftigen Ausflüge wird mit Laszlo Virag, Schmid Heinz und den restlichen Vorstandsmitgliedern in guten Händen sein.

Und so möchte ich mich im Namen aller Vorstands- und Sparvereinsmitglieder bei Hermi und Max noch einmal herzlich bedanken für die viele Arbeit, die sie für den Sparverein jahrelang geleistet haben.

Franz Mayer

2. Bergmesse der Pfarre bei der Gerolderkapelle

So wie 2012 organisierte die Musikkapelle Sulzbach die Bergmesse und das anschließende Bergfest. Der Aufstieg vom Mannlicherwerk dauerte 1 Std. u. 20 min, es war warm, doch bei der Kapelle war es so windig, dass ich sofort zwei Jacken brauchte.

Musikalisch begleitet von der Musikkapelle Sulzbach feierte P. Essl

die Hl. Messe mit rund 300 Besuchern, die entweder zu Fuß, mit dem Auto oder wie die kleine Anna im Kinderwagen gekommen waren. Im Anschluss gab es wieder Gegrilltes, Getränke und gute Mehlspeisen, alles von den Musikern und ihren Frauen bestens vorbereitet. Das war ein schöner Sonntag für mich, mit viel Bewegung und frischer Luft. Ich möchte auch 2014 dabei sein!

Hedi Bruckner



Foto: Holzer



Sie sind der **Erkältung** nicht hilflos ausgeliefert!

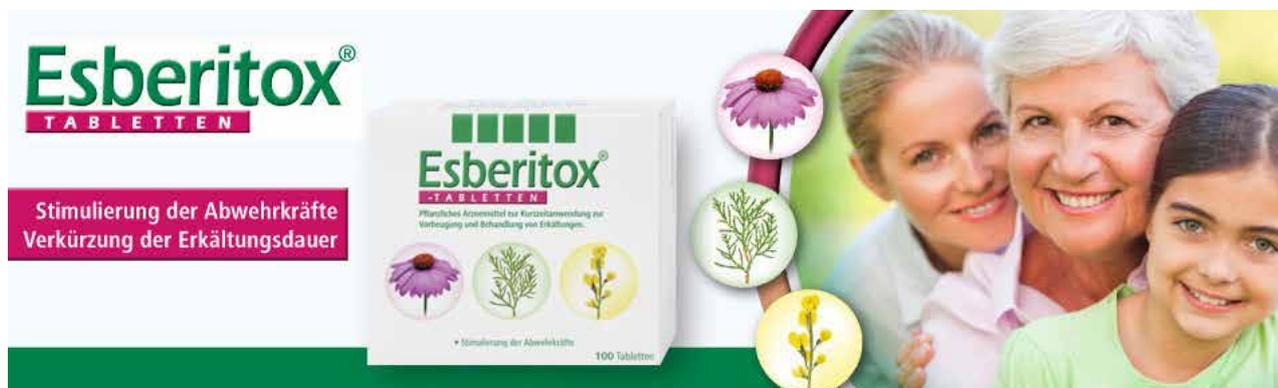
Esberitox Tabletten aktivieren die Abwehrkräfte **3-fach pflanzlich**.

Bestimmte pflanzliche Wirkstoffe besitzen die Fähigkeit, gezielt gegen erkältungsauslösende Viren im menschlichen Körper vorzugehen und zusätzlich das **körpereigene Abwehrsystem zu stärken**.

Der Effekt: Viren können schneller und wirkungsvoller bekämpft werden, Erkältungskrankheiten verlaufen milder und werden deutlich verkürzt.

Die wohlschmeckenden Tabletten sind für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Esberitox Tabletten helfen auch gegen **Fieberblasen!**




APOTHEKE AM RESTHOF
Mag. pharm. Lotte Stögmüller
4400 Steyr, Siemensstraße 1a
Telefon 07252/86402, Fax 07252/86402-4
www.apothekeamresthof.at



* Damaris, Martin & Sohn Lennix
SPARDA-BANK Kunden seit 1997

Uns verbindet ...

... hundertprozentige Verlässlichkeit.
Die Sicherheit, jemanden an seiner Seite zu haben, der nicht nur Sternstunden, sondern auch Probleme mit einem teilt. So können wir beide sorgenfrei erleben, wie der Kleine heranwächst.

Uns verbindet auch die Freude auf die Zukunft und das, was noch kommt. Wir meistern die Herausforderungen des Lebens gemeinsam. Auch darüber sind wir uns einig.



SPARDAbank

Eine Bank wie ein Freund

www.diesparda.at